

# Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben.  
Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. M. Draudt, Darmstadt, Osannstr. 8

Inhalt: W. Brandt, Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran — D. H. Frhr. v. d. Goltz, Die Callerebien der Ausbeute Höne — Heinz Muche, Sammelreise nach Libyen — Literarische Neuerscheinungen.

## Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran.

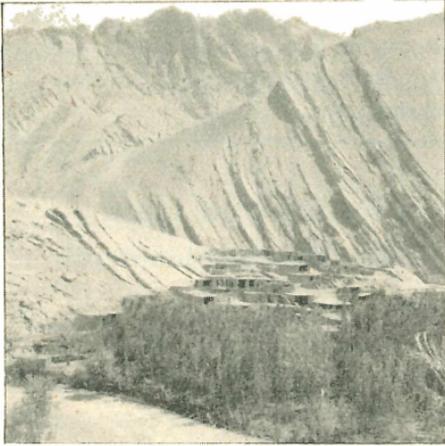
Neue Gattungen, Arten und Formen (Macrolepidoptera).

Von *Wilh. Brandt*, Lahti.

(Schluß.)

<i>Eupithecia mirificata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia tesserata</i> Brdt.	Ch. Tch. D.
<i>Eupithecia husseini</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia ridiculata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia fuscopunctata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia irritaria</i> Stgr.	Co.
<i>Eupithecia bastelbergeri korvaci</i> Prt.	S.S.
<i>Eupithecia cheituna</i> Brdt.	S.S. M.K.
<i>Eupithecia sectila</i> Brdt.	S.S.
<i>Eupithecia montanata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia scalptata</i> Christ.	Tch.
<i>Eupithecia gratiosata</i> H. S.	S.S. M.K.
<i>Eupithecia harenosa</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia sincera</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia aradjouna</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia marginata</i> Stgr.?	Co.
<i>Eupithecia asperata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia prouti</i> By'Sz.	Co.
<i>Eupithecia costisignata</i> Dietze	Ch. S.S.
<i>Eupithecia mohamedana</i> Brdt.	S.S. Co.
<i>Eupithecia aequabila</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia siata</i> Brdt.	Co.
<i>Eupithecia ultimaria</i> Bsd.	Ch. Tch.
<i>Eupithecia salami</i> Brdt.	S.S.
<i>Eupithecia aduncata</i> Brdt.	S.S.
<i>Gymnoscelis pumilata</i> Hbn.	Ch. S.S. Co.

<i>Chloroclystis lita palaeartica</i> Brdt.	M.K. Tch.
<i>Abraxas wehrli</i> By'Sz.	S.S.
<i>Syrrhodia muselmana</i> Brdt.	M.K. S.S. Tch.
<i>Ennomos olivaria</i> Brdt.	S.S, M.K.
<i>Eumera höferi</i> Wli.	S.S.
<i>Eilicrinia cordiaria</i> Hbn.	S.S.
<i>Eilicrinia acardia</i> Stich.	M.K. Co.



Elburs-Gebirge. Landschaft an der Straße Teheran-Keredj-Mazanderan.

<i>Macaria aestimaria</i> Hbn.	S.S. M.K.
<i>Epitherina rhodopoleos</i> Wli.	Ch.
<i>Nychiodes admirabila</i> Brdt.	S.S. Co.
<i>Nychiodes subfusca</i> Brdt.	S.S. Co.
<i>Nychiodes subvirida</i> Brdt.	M.K. Tch.
<i>Nychiodes farinosa</i> Brdt.	Co.
<i>Nychiodes variabila</i> Brdt.	S.S. M.K. Tch. Co.
<i>Nychiodes leviata</i> Brdt.	S.S. Co.
<i>Nychiodes agatcha</i> Brdt.	S.S.
<i>Synopsidia phasidaria</i> Rognh.	S.S. Co.
<i>Phaselia deliciosaria</i> Led.	S.S. M.K.
<i>Boarmia rhomboidaria</i> Schiff.	S.S.
<i>Boarmia umbraria</i> Hbn.	S.S. M.K.
<i>Gnopharmia</i> Stgr.	Ch. S.S. M.K. Tch.
2 Arten. Diese Gattung erfordert unbedingt ein Spezialstudium.	
<i>Gnophos stevenaria</i> Bsd.	S.S. M.K. Co.
<i>Gnophos hörhammeri</i> Brdt.	S.S. M.K.
<i>Gnophos sartata</i> Tr.	S.S. M.K.
<i>Gnophos gorgata</i> Brdt.	S.S. M.K. Co.
<i>Gnophos elahi</i> Brdt.	Co.
<i>Gnophos culminata</i> Brdt.	Co.
<i>Gnophos pollinaria ardekana</i> Brdt.	Co.

<i>Gnophos pelengi</i> Brdt.	Co.
<i>Gnophos argillata</i> Brdt.	Co.
<i>Gnophos ali</i> Brdt.	Co.
<i>Gnophos annubilata</i> Christ.	Ch. Co.
Sehr variabel. Die Frühjahrsgeneration (Chiraz) ist viel dunkler und kontrastreicher gefärbt als die Sommergeneration (Comèe). Hiervon hat Dr. WEHRLI zwei Formen vom Elburs benannt, und da seine Typen leider nicht eingesehen werden können, so kann auch nichts Genaueres gesagt werden.	
<i>Gnophos dubitaria</i> Stgr.	S. S. M. K. Co.
<i>Diastictis artesiaria</i> Schiff.	Co.
<i>Enconista tengistanica</i> Brdt.	Kemaredj
<i>Dyscia</i> sp.? (ein stark geflogenes ♂)	Ch.

## Die Callerebien der Ausbeute Höne.

Von D. H. Frhr. v. d. Goltz, Koblenz.

(Schluß.)

### 13. *Loxerebia sylvicola* Obt. *diminuta* m. Neue Rasse.

Aus Atuntse sind über 100 ♂♂ und gegen 30 ♀♀ vorhanden, gefangen in Höhen von 3500 bis 4500 m und in der Zeit zwischen 19. Juni und 8. September, doch sind nur 4 Stück aus dem Juni und 3 aus dem September, so daß als Hauptflugzeit Juli und August anzunehmen sind. Herr RILEY gibt zu dieser Form sein Gutachten dahin ab, daß sie keine typische *gregoryi*, sicher auch keine *megalops* sei, vielleicht eine Höhenform. In der Tat könnte man letzteres annehmen, wenn die Unterschiede in der Höhenlage der Flugplätze (2800—4200 gegen 3500—4500 m) größer wären. Auch ist bei den ♂♂ alles, wie dies den Höhenformen eigentümlich ist, reduziert. Zunächst einmal die Größe. Sie beträgt bei *gregoryi* im Durchschnitt 54 mm Spannweite (kleinstes Stück 50, größtes 57 mm), bei unserer Form Durchschnitt 49 mm (kleinstes Stück 45, größtes 52 mm), alle Ozellen, vor allem die der Hinterflügelunterseite sind geringer entwickelt, ihre farbige Umrandung etwas weniger stark. Umgekehrt steht es aber bei den ♀♀, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß von *gregoryi* nur zwei vorhanden sind. Diese entsprechen im ganzen der WATKINSSCHEN Urbeschreibung. Bei ihnen ist kein Größenunterschied zwischen beiden Formen festzustellen, auch keine Reduktion der Ozellen oder von deren farbiger Umrandung, weder auf der Ober- noch auf der Unterseite, im Gegenteil, die rotbraune Tönung des Diskalfeldes längs der Kosta ist bei den Atuntse-Tieren lebhafter wie bei den Likiangesen. Erstere haben auf der Hinterflügeloberseite auch häufig 4 Ozellen, während die letzteren nur 3 aufweisen. Bei einzelnen ♀♀ ist die Apikalozelle von Flügel-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Brandt Wilh.

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran. Neue Gattungen, Arten und Formen \(Macrolepidoptera\). \(Schluß.\) 161-163](#)